

Newsletter 8/22 FolkeFlotteEssen



©Carina Schlieper

Vorwort 😊 !!

Es ist Donnerstagmorgen am ersten trüben Tag nach einer langen Sonnen- und Sommerzeit!
Genau der richtige Moment, um einen Newsletter zu schreiben.

Es ist viel Berichtenswertes passiert, von dem ich Euch hier erzählen möchte.

Travemünder Woche, Mitgliederversammlung, Sommerfest, 24 Stunden Regatta und Jubiläumsstammtisch.

Einige von Euch werden sich erinnern, andere hier darüber lesen können.

Viel Spaß dabei !

Travemünder Woche

Eigentlich sollte es eine Internationale Deutsche Meisterschaft der Nordischen Folkeboote werden.

Bei nur 20 Meldungen war klar, es gibt keine Deutsche Meisterschaft, sondern „nur“ eine Bestenermittlung. Hatte ich bis dahin auch noch nicht gehört, dieses Wort.

Ausrichtender Club war **eigentlich** der Lübecker Yachtclub, der aber die gesamte Organisation an die Travemünder Woche GmbH abgegeben hat.

Den Antrag zur Durchführung der IDM in Lübeck hatte die Folkebootflotte Lübeck, namentlich Heino Haase gestellt, die dann **eigentlich** für die Organisation des Rahmenprogramms zuständig gewesen wäre.

Heino hatte die Flotte Essen um Unterstützung gebeten, und wir hatten auf unserer Mitgliederversammlung im März 2020 **eigentlich** auch zugesagt.

Ihr seht schon, dass es **eigentlich** eine tolle Veranstaltung hätte werden können!

Und trotz der vielen „ eigentlich “ ist es doch eine wirklich tolle Veranstaltung geworden!!



Es waren zwar nur 17 Folkeboote am Start, aber bei bestem Folkebootwetter.

Es waren Deutschlands Beste am Start und unsere Mannschaften (und Alexandra von der 334) haben sich hervorragend geschlagen.

Sogar ein Este war dabei und machte Werbung für den Goldpokal im nächsten Jahr in Tallinn.

Der neu gestaltete Priwall fand zwar ein geteiltes Echo, mir hat das Facelifting aber gut gefallen. Modern, aufgeräumt und mit guter Gastronomie.

Am Ende jeden Regattatages waren den Seglern beim Stegbier die Anstrengungen des Tages deutlich anzumerken.



Heiner Fahnenstich hatte die „ After-Wettfahrtparty “ perfekt organisiert und selbst fleißig Bier verteilt.

Apropos Party, es gab noch einen Eröffnungsabend (mit Deko und musikalischer Begleitung durch die Flotte Essen 😊), einen Empfang der Stadt Lübeck auf der „Passat“ und einen Abend der Folkebootvereinigung.

Zum Abschluss der Woche haben wir, die Delegation aus Essen, uns zu einem gemeinsamen Abschlussabend im Lübecker Yachtclub getroffen.



Eine ausführliche Fotodokumentation wird es beim Sailing Out im November geben.

... und noch ein Schmankerl für alle Regattafans:

Die Regattabahnen wurden mit selbstfahrenden Regattatonnen gelegt.

So richtig wirkt es nur, wenn Ihr das Filmchen dazu sehen könntet (beim Sailing Out!)

Hier also nur ein Foto .



Mitgliederversammlung

Wir trafen uns, bei leckerem selbstgebackenen Apfel- und Pflaumenkuchen (mit Sahne) und Kaffee im Essener Yachtclub.

In diesem Jahr ist das Nordische Folkeboot 80 Jahre alt geworden.

Ich habe das zum Anlass genommen, den sechszwanzig anwesenden Flottenmitglieder einen kleinen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte des Bootes zu geben.

Die Folkebootflotte Essen ist nun auch schon 63 Jahre alt.

Das erste Folkeboot am Baldeneysee kam Ende der 1950er Jahre in den Essener Yachtclub.

Grund genug, hier in diesem Jahr auch unser Sommerfest zu feiern.

Anschließend ging es in der Versammlung um die Flottenaktivitäten der letzten zwei Jahre, um den Kassenbericht, die Situation der Flotte, hier besonders um die Mitgliederentwicklung und um die Pläne für das Jahr 2023.

Erfreulicherweise sind unsere Mitgliederzahlen stabil bis ansteigend, gegen den Bundestrend.

Bei den Planungen für das kommende Jahr gab es viel Interesse daran, die Regattaaktivitäten weiter zu fördern.

Wir hatten ja bereits ein sehr erfolgreiches Regattatraining in diesem Jahr veranstaltet.

Auch im nächsten Jahr soll es ein solches Training geben.

Ergänzen wollen wir das durch eine Gruppe von erfahrenen Regattaseglern, die Newcomern als Coaches unter die Arme greifen sollen.

Wie wir das organisieren, ist noch in Planung.

Sommerfest

Es war ein herrlicher Sommertag!

Der Übergang von der Mitgliederversammlung zum Sommerfest erfolgte fließend.

Es flossen Bier, Wein und alkoholfreie Getränke 😊

Über vierzig feierfreudige Gäste waren gekommen, sie unterhielten sich angeregt, segelten Minifolkeboot, warteten darauf, dass der Grill angeschmissen wurde oder lauschten den Gitarrenklängen.

Zu vorgerückter Stunde haben wir dann noch in einen Geburtstag reingefeiert, und ich erinnere mich noch daran, so gegen drei Uhr morgens in die Koje unseres Folkes gekrabbelt zu sein. Noch mehr oder weniger blass um die Nase haben wir uns am nächsten Morgen um den Frühstückstisch versammelt und uns von Familie Focke, Kastellane des EYC, mit Rührei, Bacon, Brötchen, Kaffee und und und... , verwöhnen lassen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich, sicher auch im Namen aller Beteiligten bei Dagmar und Bernhard Focke für ihr Engagement und ihren unaufgeregten Service bedanken!

Ihr solltet mal die sonntägliche Trimmregatta mitsegeln und anschließend im EYC anlegen oder auch einfach mal so dort vorbeischaun, es lohnt sich!

24 Stunden Regatta

Wie bekloppt muss man sein, um bei so einer Veranstaltung mitzumachen ?

Das hat sich zwischenzeitlich wohl jeder oder jede der 26 Teilnehmer und Teilnehmer innen gedacht.

Nach einer kurzen Steuermannsbesprechung ging es pünktlich um 14:00 Uhr los. Fünf Boote und zehn Crews starteten dieses Abenteuer.

Ich selbst startete erstmal mit einem Fehlstart. Bei einer so kurzen Wettfahrt kommt es schließlich auf jede Sekunde an! Also zurück und nochmal richtig über die Startlinie...



Eine Runde (6-2) segeln, dann an den Steg und Übergabe an die zweite Crew.

Das Feld zog sich immer wieder auseinander und schob sich wieder zusammen.

Einige Crews mussten erfahren, wie niedrig der Wasserstand derzeit am Baldeneysee ist und liefen auf Grund, mussten zum Teil von der DLRG, die uns die gesamte Zeit (!) begleitet haben, freigezogen werden. Euch auch vielen herzlichen Dank für Eure Unterstützung!!



Nach einer kurzen Flaute am Abend wehte -Gott sei Dank- ein leichter Wind, der die Rundenzeiten in der Nacht bei erträglichen etwa zwei Stunden hielt.

Wer denn dann wollte, konnte eine Luftmatratze oder Isomatte ausbreiten und sich im Bettenlager etwas ausruhen.



Draußen auf der Regattabahn wurde um jede Sekunde weiter gekämpft...

Zum Teil gab es spektakuläre -nahezu akrobatisch elegante - Crew-Wechsel, um auch hier keine Zeit zu verschwenden...



Schlussendlich trennten die beiden ersten Boote, nach 24 Stunden Wettfahrt, gerade mal eine Minute, so dass es für die Zuschauer an Land zu einem echten „Showdown“ kam.

Hier noch ein Foto der Siegermannschaft :



Die Versorgung an Land war hervorragend. Es gab Kaffee und Kuchen, Spießbraten mit Kartoffel- und Krautsalat, Currywurst zur Nacht und ein umfangreiches Frühstücksbuffet.

Hier gilt mein besonderer Dank Willi Hachenberg für das Catering und vor allem Barbara und Christa, die unermüdlich das Buffet bestückt haben, aufgedeckt, abgeräumt, die Spülmaschine ein- und ausgeräumt haben und so für einen reibungslosen Ablauf im Vereinsheim der Marinekameraden gesorgt haben.

Apropos Marinekameraden....

Ein hervorragender Ort für eine solche Veranstaltung.

Hier danke ich Uli Steckel für die Unterstützung als Hauswart und Peter Wallutis für sein Engagement als Wettfahrtleiter.

Trotz der Anstrengungen hat es sich für mich gelohnt, dabei gewesen zu sein.

In die Dunkelheit hinein zu segeln, sich auf dem See bei Nacht zu orientieren, den Sonnenaufgang mitzuerleben, war schon beeindruckend.

Etwas, vielleicht auch etwas Verrücktes gemeinsam erlebt, durchlebt zu haben, hinterlässt ein gutes Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Zu guter Letzt danke ich allen Beteiligten, sich auf dieses Abenteuer eingelassen zu haben



P.S. Bobby hat einen sehr schönen ausführlichen Bericht zur 24 Stunden Regatta geschrieben, der voraussichtlich in der nächsten FolkeNews veröffentlicht wird!

Ich durfte ihn schon Probe lesen und daher weiß ich, dass Ihr Euch schon darauf freuen könnt!! Danke Dir, lieber Bobby !

Jubiläumsstammtisch

Ein Jahr Flottenstammtisch der Folkebootflotte Essen!

Was im September 2021 begann ist tatsächlich zu einer Erfolgsstory geworden.

Auch bei unserem „Einjährigen“ sind über zwanzig Folkies zusammengekommen, um auf der Mole des YCRE zu klönschnacken.

Einfach mal zusammensitzen, sich auszutauschen, sich zum Segeln zu verabreden, gemeinsam etwas zu essen und zu trinken, ungezwungen- einfach so.

Ich freue mich sehr darüber, dass Ihr dieses Angebot so toll angenommen habt und freue mich schon auf Euern nächsten Besuch bei unserem

Flottenstammtisch !!

So, ein langer Newsletter! Ich hoffe zwar lang, aber nicht langweilig...

Die Einladung zum „Sailing Out“ wird folgen.

Nun noch ein paar schöne Regatten und noch einige schöne Segeltage!!

Glückauf und Mast- und Schotbruch

Euer Uli